

Allgemeine Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

— Referierendes Organ —

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Prouss. bot. Vereins in Königsberg
und Organ des Berliner bot. Tauschvereins und der bot. Vereine zu Hamburg u. Nürnberg

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

[Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten
Arbeiten volle Verantwortung.]

N^o 6. Junii.	— Erscheint am 15. jeden Monats. — Preis der zweigespaltenen Petitzeile 25 ♂ Preis: jährlich 6 Mark bei freier Zusendung.	1909. XV. Jahrgang.
--	---	--------------------------------------

Inhalt

Originalarbeiten: K. Wein, *Poa compressa* \times *pratensis* Aschers. et Graebn. — Ernst Krösche, Batrachium- u. Gentianaformen aus West-Braunschweig. — E. Holzfuß, Botanische Nachrichten und Neuheiten aus Pommern. — Dr. J. Murr, Eine Lanze für *Capsella gracillis* G. G. — A. Lüderwald, Einige Seltenheiten der pommerschen Flora. — A. Thellung, Zwei kleine Beiträge zur Adventivflora Deutschlands. — Adalbert Geheeb, Bryologische Notizen aus dem Rhöngebirge (Fortsetz.).

Bot. Literatur, Zeitschriften etc.: A. Kneucker, Beissner, A., Handbuch der Nadelholzkunde (Ref.). — Derselbe, Sieberg, August, Der Erdball, seine Entwicklung und seine Kräfte (Ref.). — Derselbe, Migula, Walter, Kryptogamenflora (Ref.). — Derselbe, Francé, R. H., Pflanzenpsychologie als Arbeitshypothese der Pflanzenphysiologie (Ref.). — Derselbe, Frey, Dr. Hans, Mineralogie und Geologie für schweizerische Mittelschulen (Ref.). — Inhaltsangabe verschied. botan. Zeitschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 81. Versammlung Deutscher Naturforscher u. Aerzte (Programm). — Generalversammlungen der Deutsch. Bot. Gesellsch., der Freien Vereinigung d. Systematiker u. Pflanzengeographen, sowie d. Vereinigung für angewandte Botanik. — Ferienkurse in Jena. — Expedition zur Erforschung der Forsten u. Hölzer Kameruns.

Personalnachrichten. — Mitteilung.

Poa compressa \times *pratensis* Aschers. et Graebn. Syn. II. [1900] 434.

Von K. Wein, Helbra (Mansf. Seekreis).

Die Existenz der Hybride *Poa compressa* \times *pratensis* ist bisher noch etwas zweifelhaft gewesen. Falls die Beschreibung den Originalen entspräche, würde *P. complanata* Schur, En. pl. Transs. [1866] 770, vom Autor selbst als *P. cenisio-compressa* erklärt, wie Aschers. u. Graebner Syn. II. [1900] 434 auseinandersetzen, hierhergehören*); aber bei der in vielen Fällen nachgewiesenen Unzuverlässigkeit von Schur muss die Deutung seiner *P. complanata* als *P. compressa* \times *pratensis* so lange noch als fraglich gelten, bis die Untersuchung der Originale zur endgültigen Entscheidung der Frage geführt hat.

Als Hybride von Arten der beiden durch den morphologischen Bau der Hüll- und Deckspelzen gut geschiedenen Sektionen der Unter-

*) Als *P. compressa* \times *pratensis* deutete Schur (cf. Enum. pl. Transs. p. 770) *P. compressa* β . *Langiana* Koch.

gattung *Eupoa* Hack., nämlich der *Leptoneuræ* (*P. compressa*) und der *Pachyneuræ* (*F. pratensis*) muss *P. compressa* \times *pratensis* besonderes Interesse beanspruchen. Bei den *Leptoneuræ* sind beide Hüllspelzen dreinervig und die Deckspelzen undeutlich fünfnervig. Die *Pachyneuræ* sind ausgezeichnet durch die einnervigen unteren und die dreinervigen oberen Hüllspelzen und die stark fünfnervigen Deckspelzen.

Diese interessante Kreuzung konnte ich nun im Südostharze am Hübnerberge bei Grillenberg an der Chaussee Sangerhausen-Wippra feststellen. In dem lockeren Verwitterungsgrus des karbonischen Sandsteines ist *P. compressa* häufig; am und im Chausseeegraben findet sich *P. pratensis* in grosser Zahl, so dass bei der Anemophilie der Gramineen eine Kreuzung sehr leicht möglich war.

Im Habitus stimmt die Hybride im allgemeinen mit *P. compressa* überein. Der Einfluss von *P. pratensis* ist jedoch an den Deck- und Hüllspelzen deutlich zu erkennen. Die Nerven der Deckspelzen treten \pm deutlich bis ziemlich stark hervor. Vorn sind die Deckspelzen \pm stumpflich bis spitzlich und auf dem Rücken etwa bis zur Mitte \pm dicht kurzhaarig. Zotten am Grunde der Deckspelzen fehlen wie bei *P. compressa*. Die oberen Hüllspelzen sind dreinervig, die unteren entweder einnervig oder ganz undeutlich dreinervig.

Die hier gegebene Charakteristik der Hybride *P. compressa* \times *pratensis* deckt sich im allgemeinen mit der von Schur gegebenen Beschreibung seiner *P. complanata*; doch schreibt er seiner Pflanze spitze Deckspelzen und zwei dreinervige Hüllspelzen zu.

Batrachium- u. Gentianaformen aus West-Braunschweig.

Von Ernst Krösche in Stadtoldendorf.

In dem westlichen Teile des Herzogtums Braunschweig, in dem Berglande zwischen Weser und Leine, wurden folgende bemerkenswerten Pflanzen beobachtet:

I. *Ranunculus fluitans* Link. var. *longistamineus*:

Staubgefässe bei voller Blüte länger als der Stempelkopf; Blätter weniger lang flutend; Blüten kurz gestielt.

Weser, in einem Nebenarm mit ziemlich ruhigem Wasser.

Hierzu die auffällige Form: var. *longistamineus gracilis*:

Pflanze zierlich, schlank, bis auf die Blütenachse (Fruchtträger) kahl; Blatt etwas kürzer als sein vorstehendes Stengelglied; Staubgefässe, etwa 20, in voller Blüte den Stempelkopf etwa um seine Länge überragend; Kronblatt 6—8 mm lang und etwa halb so breit, verkehrt eiförmig-keilig.

Im Wesertale in ruhigem Teichwasser mit Zu- und Abfluss.

Die abweichenden Eigenschaften dieser beiden *Fluitans*-Formen sind wohl als Folge des Nichtflutens zu erachten. Besonders interessant für die taxonomische Betrachtung aller *Batrachium*-Formen ist die starke Aenderung der Staubgefässlänge und die Beständigkeit der typischen Blattstruktur mit ihrer einmaligen Drei- und der wiederholten Zweiteilung der Primärnerven.

II. *Ranunculus Pseudo-Baudotii*:

Pflanze ziemlich gross, bis auf die spärlich behaarte Schwimmblattunterseite und die Blütenachse (Fruchtträger) kahl; Stengel rundlich, nebst den Stielen meist hellgrün und weichlich (hohl), im Herbar sehr schlaff; untergetauchte Blätter ausserhalb des Wassers zusammenfallend, verschieden lang (untere meist kürzer, obere meist länger als ihre Stengelglieder, mittlere meist von Gliedlänge); Schwimmblätter ganz oder fast 3-teilig, mit mehr oder weniger keilförmigen Teilen, oberseits meist bräunlich gefleckt; Fruchtstiel einigemal länger als sein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [15_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Wein Kurt

Artikel/Article: [Poa compressa x pratensis Aschers. et Graebn. Syn. II. \[1900\] 434. 81-82](#)